

**Niederschrift**

über die 1. öffentl. Sitzung des Fachausschusses „Bau und Umwelt“  
am Mittwoch, den 23.09.2015, 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr  
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

**Anwesende:**

FA-Mitglieder: Herr Peters, Herr Sachs, Frau Becker, Herr Steinmeyer, Herr Schmidt,  
Frau Hey (i.V. für Herrn Fabian)

Beratendes Beiratsmitglied: Herr Busche

Entschuldigt: Herr Wilkens

Behördenvertreter: Herr Gotzen (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV)

Sitzungsleitung und Protokoll: Herr Funck

**TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Funck lässt über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2 Wahl eines Sprechers/einer Sprecherin**

Das Vorschlagsrecht für die Wahl eines Sprechers/einer Sprecherin liegt bei der SPD-Fraktion. Von der SPD-Fraktion wird Herr Peters vorgeschlagen. Die Wahl findet durch offene Stimmabgabe statt. Herr Peters wird als Sprecher des Fachausschusses einstimmig gewählt (6 Ja-Stimmen) und nimmt die Wahl an.

**TOP 3 Wahl eines stellv. Sprechers/ einer stellv. Sprecherin**

Das Vorschlagsrecht für die Wahl eines stellv. Sprechers/ einer stellv. Sprecherin liegt bei der CDU-Fraktion. Von der CDU-Fraktion wird Herr Sachs vorgeschlagen. Die Wahl findet durch offene Stimmabgabe statt. Herr Sachs wird als stellv. Sprecher des Fachausschusses einstimmig gewählt (6 Ja-Stimmen) und nimmt die Wahl an.

**TOP 4 Ausbauplanung der Habenhauser Brückenstraße**

Herr Gotzen stellt die Ausbauplanung anhand einer Power-Point-Präsentation<sup>1</sup> vor. Im Wesentlichen sollen in jeder Fahrtrichtung der Habenhauser Brückenstraße 2 Fahrstreifen entstehen. Die Knotenpunkte Borgwardstraße und Habenhauser Landstraße werden umgebaut. Um den ÖPNV zu optimieren, werden die Schaltungen der Lichtzeichen-anlage verbessert. Insbesondere der Ausbau des Knotenpunktes Habenhauser Brücken-straße / Habenhauser Landstraße soll fertiggestellt werden, bevor die Baumaßnahmen der A 281 BA 2.2 beginnen. Detaillierte Planungen können dem Beirat voraussichtlich 2016 vorgestellt werden. Sie beinhalten dann u.a. die Untersuchungsergebnisse möglicher schall- und emissionstechnischer Auswirkungen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Gotzen zur Kenntnis.

---

<sup>1</sup> Dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Dem Protokoll als Anlage beigelegt

## **TOP 5 Herstellung einer Wegeverbindung Straßenbahn Haltestelle Robert-Koch-Straße aus / in Richtung Im Arster Felde**

Herr Funck stellt zunächst fest, dass bereits 1977 im Bebauungsplan 1033 die erforderlichen Flurstücke für eine fußläufige Verbindung als Straßenverkehrsfläche festgesetzt worden sind. Seinerzeit hatte der Beirat den Bedarf dieser Wegeverbindung gesehen. Mit der Zielsetzung, diese Verbindung nunmehr zu realisieren, wurde im Rahmen des Vorkaufsrechts ein 2 m breiter Streifen von der Stadtgemeinde erworben. Für den 2. Teilabschnitt muss die Fläche noch erworben werden. Hier steht Immobilien Bremen mit dem Grundstückseigentümer in Verhandlungen. In beiden Fällen hat der Beirat (KOA) mehrheitlich seine Zustimmung gegeben. Als Träger öffentlicher Belange hat der Beirat (KOA) im April 2015 der Planung ebenfalls zugestimmt. Ergänzend berichtet Herr Funck, dass weitere Planungen im Bebauungsplan 1033 nach Auskunft des SUBV nicht vorgesehen sind.

Der Grundstückseigentümer des bereits von der Stadt erworbenen Wegestreifens sowie einige Anwohner/innen der Straße Im Arster Felde teilen mit, dass diese Wegeverbindung ablehnt werde, da hier kein Bedarf gesehen werde. Für die Anwohner/innen der Straße wären eher Nachteile zu erwarten. Insbesondere für die Bewohner/innen der am geplanten Weg angrenzenden Häuser würde sich die Wohnqualität durch den Fußgängerverkehr direkt an der Grundstücksgrenze verschlechtern. Abgesehen davon sei aufgrund von Zusagen aus der Verwaltung davon ausgegangen, dass nur ein Ausbau erfolgen würde, wenn die gesamte Breite von 4 m zur Verfügung steht.

Das Gremium nimmt die Ausführungen der Anwohner zur Kenntnis und kommt unter Hinweis auf die Stellungnahme des SUBV, dass keine weiteren Planungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1033 vorgesehen sind, zur nachfolgenden Entscheidung:

*Der Fachausschuss „Bau und Umwelt“ lehnt die Herstellung einer Wegeverbindung Straßenbahn Haltestelle Robert-Koch-Straße aus / in Richtung Im Arster Felde ab.*

### *Begründung:*

*Der Koordinierungsausschuss des Beirates hat auf Grundlage der langjährigen Diskussionen sowie mündlichen Angaben von Ressortbeschäftigten, wonach es im gesamten Gebiet künftig Wegeverbindungen geben sollte, dem Ankauf des Grundstückes und der Erstellung der Wegebeziehung zugestimmt (siehe Beschluss vom 30.04.2015). Auf Nachfrage wurde vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr am 18.09.2015 nunmehr schriftlich erklärt, dass keine weiteren Wegeverbindungen im Geltungsbereich des B-Plans 1033 enthalten sind. Damit ist die Grundlage, die zur Entscheidung des Koordinierungsausschuss-Beschlusses geführt hat, nicht mehr gegeben. Eine einzelne Wegebeziehung entspricht nicht den Forderungen des Beirates bzw. seiner Fachausschüsse.*

## **TOP 6 Werbeanlagen im Stadtteil**

Herr Funck teilt mit, dass kein Vertreter des SUBV diesen Sitzungstermin wahrnehmen kann. Telefonisch wurde mitgeteilt, dass weiterhin das Exklusivrecht für die Deutsche Telekom besteht, Werbeanlagen im Stadtteil aufzustellen. Seitens des SUBV gehe man davon aus, dass darüber hinaus keine Werbeanlagen „anderer Betreiber“ installiert werden. Hinweisen von Bürger/innen oder Beiratsmitgliedern bei vermuteten illegal aufgestellter Werbung wird seitens des SUBV nachgegangen. Im Übrigen findet das übliche Genehmigungsverfahren unter Beteiligung der TÖB Anwendung.

Aus dem Gremium wird entgegnet, dass diese Mitteilung des SUBV nach eigenen Feststellungen hinterfragt werden muss. Es besteht eher der Eindruck, dass zunehmend auch Anlagen an aus verkehrlicher Sicht ungeeigneten Standorten aufgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wird das Bauressort vom FA (einvernehmlich) gebeten, zu folgenden Fragestellungen eine Stellungnahme abzugeben:

- Welche Standorte werden z.Zt. von der Deutschen Telekom genutzt?
- Welche weiteren Standorte sind in der Planung?
- Ist gewährleistet, dass die TÖB – hier insbesondere Beirat und Polizei bei der Standortfestlegung beteiligt werden?

### **TOP 7 Bunnsackerweg – im Teilstück Baumhauser Weg und Lunser Straße**

Herr Funck erläutert, dass der Ausbau der Straße bereits vor etwa 10 Jahren thematisiert wurde.

Seinerzeit hatte sich die Mehrheit der Anlieger/innen gegen einen Ausbau der Straße ausgesprochen. Ausschlaggebend waren die seitens des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) anteilig prognostizierten Kosten, die von einigen Anwohner/innen nicht erbracht werden konnten. Der Beirat unterstützte damals die Anwohnermehrheit und lehnte den Ausbau ab.

Ergänzend erklärt Herr Funck, dass auch aktuell kein anderes Meinungsbild der Anwohner/innen besteht. Nach kurzer Beratung bekräftigt der FA die damalige Entscheidung und lehnt einen Ausbau zum jetzigen Zeitpunkt ab.

### **TOP 8 Cato-Bontjes-van-Platz (Pflegezustand)**

Aus dem Gremium wird erneut der Zustand des Platzes beklagt. Mehrfache Schreiben an die zuständigen Stellen, mit der Bitte eine kontinuierliche Pflege zu gewährleisten, führten nicht zum Erfolg. Geantwortet wurde lediglich, dass es sich bei der Fläche um Straßenbegleitgrün im Zuständigkeitsbereich des ASV handelt und lediglich 2-maliges Schlegeln im Jahr vorgesehen ist.

Diese sogenannte Standardpflege wird vom Beirat als nicht ausreichend kritisiert. Erinnert wird daran, dass diese Fläche mit dem Mahnmahl einer Widerstandskämpferin seinerzeit von Senatsvertretern eingeweiht wurde. Die seit Jahren ungenügende Pflege des Platzes in exponierter Lage entspricht insbesondere nicht dem Anspruch eines würdevollen Umgangs mit einem Mahnmahl. Nach kurzer Diskussion wird auf Initiative von Herrn Peters nachfolgender Beschluss einstimmig (6 Ja-Stimmen) gefasst:

*Eingabe nach Artikel 115 Satz drei der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen. Der Bau- und Umweltausschuss des Beirates Obervieland bittet den Senat der Freien Hansestadt Bremen festzulegen, welcher Senatsbereich für die laufende Unterhaltung und Pflege des Denkmals, für die von den Nationalsozialisten ermordete Widerstandskämpferin Cato-Bontjes-van-Beek, zuständig ist.*

*Der Ausschuss wählt den Weg der Eingabe, da alle bisherigen Versuche des Beirates über das Ortsamt nicht dazu geführt haben, dass der Platz und das Denkmal gepflegt werden. Mit dieser Eingabe verfolgt der Beirat Obervieland das Ziel zu klären, ob das von der Stadt errichtete und Senatsmitglieder eingeweihte Denkmal zukünftig gepflegt und erhalten werden soll.*

### **TOP 9 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen**

#### Zuwendungsantrag für die Renovierung der Arster Kirche

Zunächst erläutert Herr Kniemeyer die erforderliche Renovierung und beschreibt die Vielzahl der Mängel, aber auch die nötigen Modernisierungsmaßnahmen.

In der folgenden kurzen Diskussion wird nochmals die historische Bedeutung der Arster Kirche dargestellt. Ebenso wird hervorgehoben, dass sich die Kirche bei einer Vielzahl von Veranstaltungsangeboten immer wieder dem Stadtteil öffnet.

Herr Peters stellt den Antrag, dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von Euro 5.000,- als Empfehlung für den Beirat zu beschließen.  
Frau Hey stellt den Antrag, keine Zuwendung zu empfehlen.  
Zunächst wird über den von Herrn Peters eingebrachten Antrag abgestimmt.  
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V. : Pflege des Kinderspielplatzes Arster Landstraße / Blendermannweg

Aus Ausschussmitte wird hervorgehoben, dass die Interessengemeinschaft bereits in der Vergangenheit in eigener Regie den Kinderspielplatz pflegte.  
Herr Peters stellt den Antrag, dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von Euro 350,- als Empfehlung für den Beirat zu beschließen.  
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 10 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

29.09.2015



Sitzungsleitung  
Funck



Ausschusssprecher  
Peters

**Anlage zur Niederschrift:**

Anlage PowerPointPräsentation zur Ausbauplanung der Habenhauser Brückenstraße zu TOP 4